



Österreichische
Gesellschaft für
Geschlechterforschung

Gender Studies
Association Austria

UN | GLEICHHEITEN REVISITED

Konzeptionen und Interventionen kritischer Geschlechterforschung

4. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung

1.–3. Dezember 2016, Johannes Kepler Universität Linz & Kunstuniversität Linz

Keynotes: Stephanie Seguino (University of Vermont), Nikita Dhawan (Universität Innsbruck)

UN | GLEICHHEITEN REVISITED

Konzeptionen und Interventionen kritischer Geschlechterforschung

Mit ihrer bereits 4. Jahrestagung will die Österreichische Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF) erneut der Geschlechterforschung in Österreich in ihrer ganzen Breite, quer durch alle Disziplinen und Generationen, ein Forum bieten. Bei der diesjährigen Tagung steht die Revision von Un/Gleichheiten in den Konzeptionen und Interventionen kritischer Geschlechterforschung im Mittelpunkt. Es kommen theoretische und konzeptionelle Ansätze wie Intersektionalität, Postkoloniale Theorie, Queer Studies, Disability Studies u. a. zur Sprache, die danach trachten, vielfältige Diskriminierungen zu erkennen, die bislang unberücksichtigt geblieben sind, weil sie keiner binären Logik der Geschlechterdifferenz folgen.

Als Keynotes konnten zwei Wissenschaftlerinnen gewonnen werden, die in dieser Hinsicht wegweisend sind. Stephanie Seguino (University of Vermont) eröffnet die Tagung mit der brisanten Frage: »Who bears the bad news of capitalism? Gender, Race, and Austerity«. Nikita Dhawan (Universität Innsbruck) beschließt die Tagung mit einer Überprüfung genuiner feministischer Gerechtigkeitsansprüche auf globaler Ebene: »Transnational Justice and Gendered Vulnerability: Feminist Politics and (Im)possible Solidarities«. Dazwischen finden an drei Tagen 27 Panelsessions mit über 80 Vorträgen statt.

Mit dem »Open Space« wird auch dieses Jahr wieder Raum für Arbeitsgruppen der ÖGGF und spontane Kollektive bereitgestellt, in denen aktuelle theoretische und wissenschaftspolitische Herausforderungen aufgegriffen und bearbeitet werden können. Als Pre-Conference Events finden ein Workshop der AG Nachwuchs (ÖGGF) zum Thema »Demokratisch-partizipative Wissenschaft in und jenseits der Universitäten« und erstmals ein Treffen der Gender-Plattform zu »Qualitätsdiskussion in der Gender-Lehre« statt. Alle Tagungsteilnehmer_innen sind auch hier willkommen.

In Kooperation mit dem Institut für Medien der Kunstuniversität Linz und maiz. Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen findet am Donnerstag und Freitag ab 19 Uhr die Abendveranstaltung statt.

Für das Veranstaltungsteam:

Silvia Ulrich, Doris Weichselbaumer (Johannes Kepler Universität)
Karin Bruns, Angela Koch (Kunstuniversität) und maiz
Andrea B. Braidt (Obfrau), Sigrid Schmitz (stlv. Obfrau), ÖGGF

AUSSTELLUNG

Portraits of the Unknown (SPACE LADIES)

Katharina Gruzei positioniert übergroße Porträts von Frauen in den Tagungsräumlichkeiten. Es handelt sich dabei um ein Bildarchiv von Kosmonautinnen und Astronautinnen. Trotz reger Beteiligung an der Raumfahrt bekamen diese Pionierinnen nur wenig Präsenz in der Öffentlichkeit. Ihre Gesichter und Namen sind bis heute kaum bekannt.

Das Projekt beschäftigt sich mit der Sichtbarkeit von Frauen in männerdominierten Berufen und mit dem Versuch, Raum für diesen Zweck zu erobern und zu besetzen. Es bringt fotografische Archive der Öffentlichkeit näher und stellt Sichtbarkeit für die Leistungen von Frauen her.

Die Porträts sind während der gesamten Tagung ausgestellt.

1. 12. DONNERSTAG

1. 12. DONNERSTAG

9:00–12:00
Raum K 153C

PRE-CONFERENCE WORKSHOP AG NACHWUCHS

Pre-Conference Workshop AG Nachwuchs
Demokratisch-partizipative Wissenschaft in und jenseits der
Universitäten

10:00–12:00
Raum K 034D

GENDERPLATTFORM@ÖGGF

»Qualität? Sicher.«
Gesprächsrunde der Genderplattform & AG »Qualitätsdiskussion
in der Gender-Lehre«

ab 11:30
Tagungsbüro

ANMELDUNG

12:30
Hörsaal 1

OPENING

13:00–14:00
Hörsaal 1

KEYNOTE

Stephanie Seguino
Who Bears the Bad News of Capitalism?
Gender, Race, and Austerity

14:30–16:00
Raum K 033C

ECONOMIC INEQUALITIES AND GLOBAL INTERACTIONS

Chair: *Julia Schuster*

Isabella Scheibmayr, Astrid Reichel
Interdependence of Between- and Within-Occupational
Mechanisms and Gender

Margareta Kreimer
Gender, Migration und Empowerment

Karin Schönpflug, Viktoria Eberhardt
Community Care – Social Inclusion and Exclusion

14:30–16:00
Hörsaal 5

ZU GESCHLECHT IM JURISTISCHEN DISKURS.
DREI AKTUELLE FRAGESTELLUNGEN
Chair: *Silvia Ulrich*

Hannah Nausner
Gender Mainstreaming revisited.
Glanz und Elend einer Gleichstellungspolitik

Nicole Zilberszac
Scheinanonymität und selektive Geschlechterblindheit in der
Rechtsfindung? Überlegungen zu Gendersensibilität, Empathie und
kritischer Subjektivität als wesentliche Elemente einer zeitgemäßen
Rechtskultur

Nikolaus Benke
Zum neuen Gleichstellungsplan an den österreichischen
Universitäten. Aspekte eines Umbaus

14:30–16:00
Hörsaal 6

SCHÖNER SCHEIN: KÖRPERPOLITIKEN & REFLEXION
Chair: *Gabriella Hauch*

Julia Ganterer
Der Gemachte Geschlechtskörper. Die Inszenierung adoleszenter
Identitäten durch die Schönheitsindustrie

Marina Rauchenbacher
Ideal und anders. Die kulturgeschichtliche Bedeutung von Schönheits-
idealen und deren politische Instrumentalisierung

Martina Tißberger
Dekoloniale Perspektiven: Critical Whiteness als Praxis hegemonialer
Selbstreflexion in der Intersektion von Gender und Rassismus

1. 12. DONNERSTAG

14:30–16:00
Raum K 012D

KÖRPERINSZENIERUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM.
UNGLEICHHEITEN UND INTERVENTIONEN IM FELD MEDIALER
UND KÜNSTLERISCHER PRODUKTIONEN

Chair: Irmtraud Voglmayr

Ricarda Drüeke, Elisabeth Klaus

Bilder von Geflüchteten in der österreichischen Printberichterstattung

Romana Hagyo

Ins Bild setzen: Intervention an der Schnittstelle von privaten und öffentlichen Räumen

Anita Moser

Un/Sichtbarkeiten: Bezugnahmen auf Flucht und Geflüchtete in der Gegenwartskunst

14:30–16:00
Raum K 034D

PRAKTIKEN DES WISSENS VERÄNDERN

Chair: Roswitha Hofmann

Anita Thaler, Jennifer Dahmen

Soziale Geschlechter(un)gerechtigkeit in Wissenschaft und Forschung

Brigitte Ratzner

And now we fix the knowledge

Gerrit Höfferer

Ungleichheiten erblickt – mit forschendem Blick durch die »Genderbrille« auf Schulbücher der bildnerischen Erziehung geblickt

16:00–16:30
Halle C

KAFFEPAUSE

16:30–18:00
Hörsaal 6

ROUNDTABLE: IT'S THE GLOBAL ECONOMY, LADIES!

Chair: Bettina Haidinger

**Käthe Knittler, Christa Schlager,
Stephanie Seguino, Stefanie Wöhl**

16:30–18:00
Hörsaal 5

GENDER ON SCREEN

Chair: Ralph Poole

Katharina Müller, Doris Posch

Cinema In Transition? – [E]Quality in der österreichischen Film- und Fernsehlandschaft

Irmtraud Voglmayr

Klassismus in der Populärkultur.

Das Format »Wir leben im Gemeindebau«

Katharina Wiedlack

Shameless US: Klasse, Weißsein, Rassialisierung, Sexualität und Gender im zeitgenössischen US-Amerikanischen Fernsehen

16:30–18:00
Raum K 033C

KÖRPER DURCHQUEEREN

Chair: Sigrid Schmitz

Lisa Krall, Julia Scholz

Von Epigenetik bis Experimentalpsychologie: Situated Knowledges make the Difference

Ágnes E. Fülöp

Neurodiversität als queeres Konzept?!

Elisabeth Magdlener

Kann DanceAbility Disability aufbrechen? Der Körper im Tanz und in den Queer DisAbility Studies

16:30–18:00
Raum K 034D

POTENZIALE FEMINISTISCHER LEHRE

Chair: Waltraud Ernst

Daniela Jauk, Nicole Pruckermayr, Sabine Klinger

Working with /out the F-Word: Interdisziplinäre Konzeptionen und Interventionen in der Lehre

1. 12. DONNERSTAG

Brigitte Bischof

Creative Writing als didaktische Methode in der Genderlehre in Technik und Naturwissenschaften

Boka En, Mercedes Pöll

Beziehungen, Wissensformen & Handlungspotenziale in queerfeministischem Unterricht an Universitäten

ABENDVERANSTALTUNG

Kunstuniversität Domgasse 1, EG, Raum DOEG14

ab 19:00 Buffet von tamu sana – african cuisine catering

20:30 Lesung

Sharon Dodua Otoo
Herr Gröttrup setzt sich hin und andere Geschichten

ab 21:30 Musik von Protestlabor DJ

2. 12. FREITAG

9:00–10:30
Raum K 034D

MÄNNER UND MÄNNLICHKEITEN

Chair: Karin Neuwirth

Andreas Enderlin

Normal Men in a State of Exception: Rethinking a Theory of Masculinities

Johannes Sengelin

Den Diskurs über weiße heterosexuelle Männlichkeiten XY dezentrieren

Anja Lange

Was ist eigentlich mit den Männern? Diskussion über eine Etablierung von Men's Studies in der Ukraine

9:00–10:30
Hörsaal 5

POST- UND NEOKOLONIALE (DE-)KONSTRUKTIONEN

Chair: Doris Posch

Sandra Folie

Beyond Ethnic Chick Lit – ein globales Phänomen que(e)r gelesen

Sebastian Klausner, Doris Weichselbaumer

Kritisches Paradies. Die filmische Repräsentationsfigur der weiblichen Sextouristin als Ort der Globalisierungskritik und des Mitleids in Paradies: Liebe (2012)

Dagmar Fink

Granny Nanny statt Big Brother! Postkoloniale Science Fiction als Kritik der Technowissenschaften

9:00–10:30
Hörsaal 6

TRANSFORMATIVE RAUMGESTALTUNG

Chair: Anita Thaler

Ilse Bartosch

Nachhaltige Entwicklung im Spannungsfeld zwischen patriarchalen Strukturen und reduktionistischem Technikverständnis

2. 12. FREITAG

Theresia Oedl-Wieser

Gender und Diversity im regionalpolitischen Diskurs – zwischen bloßer Rhetorik und gleichstellungspolitischer Relevanz

Ursula M. Lücke

Queerfeministisch-künstlerische Interventionen im techniknahen Museum

10:30–11:00
Halle C

KAFFEEPAUSE

11:00–12:30
Raum K 012D

MATERIELLE UNGLEICHHEITEN

Chair: Nikolaus Benke

Christine M. Klapeer

John Locke as queer Jack in the Box. Eigentumskonzeptionen als Leerstelle queer(-feministischer) Theorien und Praxen – einige politik- und subjekttheoretische Überlegungen

Caroline Voithofer

Die Gleichheitsfiktion im Vertragsrecht

Christian Berger

Mit Recht gegen Ungleichheit? Chancen und Grenzen von Antidiskriminierungsrecht

11:00–12:30
Hörsaal 6

PERFORMATIVE INTERSEKTIONALITÄT

Chair: Elisabeth Greif

Sushila Mesquita

»A Difference that makes no Difference«?! Zwischen Anspruch und Umsetzung intersektionaler/interdependenter Ansätze in den Gender und Queer Studies

11:00–12:30
Raum K 033C

Stefanie Mayer

Sagt die Aktivistin zur Forscherin: »Wir müssen reden!« Reflexionen zu Intersektionalität und »Critical Whiteness«

Ines Rössl

Intersektionalität als Analyseinstrument in den Rechtswissenschaften

RESONANZRÄUME

Chair: Mercedes Pöll

Martina Gugglberger

»I still thought climbers were a different sort of animal, born, not made.« Konzeptionen von Gleichheit und Differenz in Frauenexpeditionen

Angelika Silberbauer

Europa als »Heimat großer Söhne«. Kulturelle Hegemonie von Geschlecht und Nation am Beispiel der Komponistin Ethel Smyth

Marko Kölbl

Bis der Tod uns (unter)scheidet. Totenklagen als geschlechterperformative Praxis

11:00–12:30
Hörsaal 5

REGULIERTE SEXUALITÄTEN

Chair: Karin Schönplug

Alexandra Weiss

Geschlecht – Klasse – Sexualität

Stefanie Gaul

Die institutionalisierte Homosexualität der Binnizá zwischen Tradition und Moderne

2. 12. FREITAG

11:00–12:30
Raum K 034D

DE-MASKIERUNGEN

Chair: *Sandra Folie*

Rantheid Salzer

Masculinity as Masquerade: Performing Superhero Manhood in 1940's Comics

Susanne Sackl-Sharif

»Dude sounds like a lady«! Musikwissenschaftliche Implikationen für die Geschlechterforschung

Sylvia Sadzinski

Sister, Drag und Posthuman: Narcissister

12:30–13:30
Mensa

MITTAGSPAUSE

13:30–15:00
Raum K 033C

QUEER TIME / CRIP TIME: (NICHT-)NORMATIVE KÖRPER UND ZEITLICHKEITEN

Chair: *Sushila Mesquita*

Doris Arzmann

Introduction

Elisabeth Magdlener

Zeit und Zeitlichkeit(en) – Queer Time – Crip Time

Jonah I. Garde

Time for Trans*

Eva Egermann

Crip Modes of Artistic Research

13:30–15:00
Hörsaal 5

HETERONORMATIVITÄT UND ÖKONOMISCHE DIFFERENZ

Chair: *Edeltraud Ranftl*

Regine Bendl, Helga Eberherr, Roswitha Hofmann

Heteronormativität als Institution: Persistenz und Wandel in Organisationen

Alexander Fleischmann

The Solidarity Case for Diversity

Alyssa Schneebaum, Marta Murray-Close

Human Capital Gaps by Sexual Orientation: What we can learn from LGB people

13:30–15:00
Raum K 012D

SOLIDARITÄT, MENSCHENRECHTE, AKTIVISMUS

Chair: *Martina Gugglberger*

Astrid Lipinsky

Der Einfluss von CEDAW auf Frauen und Frauenbewegung in Taiwan

Jasmin Rückert

Geschlechterspezifische Aspekte von politischem Aktivismus in Japan am Beispiel der Gruppe SEALDs

Bettina Zehetner

Feministische Beratung in Zeiten der Ökonomisierung zwischen Selbstoptimierung und Widerstand

13:30–15:00
Hörsaal 6

SEXUALISIERTE GEWALT

Chair: *Caroline Voithofer*

Julia Schuster

Der unzuverlässige Ruf nach Intersektionalität am Beispiel der feministischen Aufarbeitung von »Köln«

Brigitte Temel

Zwischen Anpassung und Widerstand – Lesbische und queere Frauen* im öffentlichen Raum

13:30–15:00
Raum K 034D

Magdalena Hangel

Zur literarischen Konstruktion sexualisierter Gewalt in der Repräsentation alternativer fiktionaler Gesellschaften

QUEERE ÖKOLOGIE DER AFFEKTE

Chair: Sylvia Sadzinski

Käthe von Bose

Exklusive Teilhabe? Eine queer-feministische Kritik von Affektpolitiken an der ›Spitze der Gesellschaft‹

Katrin Köppert

Embracing Susceptibility. Schein als Medium einer queeren Ökologie schwarzer Zukünftigkeit

Kirstin Merlitsch

Ungleichheit affektiv erkennen

Pat Treusch

Techno-ecological Care in /as 4EA Cognition

15:00–16:30
Hörsaal 1 (Treffpunkt)

OPEN SPACE

16:30–18:00
Hörsaal 1

GENERALVERSAMMLUNG

ABENDVERANSTALTUNG

Kunstuniversität Domgasse 1, EG, Raum DOEG14

ab 19:00 orientalisches Buffet

20:30 Podiumsdiskussion

Post / migrantische Kunst und dekoloniales Wissen

Marissa Lôbo, Azadeh Sharifi, Adriana Torres Topaga

Moderation: Katrin Köppert

ab 22:00 Konzert / Performance von FEMME DMC

anschließend **Party mit The Golden Paws**

3. 12. SAMSTAG

3. 12. SAMSTAG

9:00–11:00
Raum K 034D

DIALOG: GENDER.THEORIE_PRAXIS – ZUR (RE)PRODUKTION VON UN / GLEICHHEITEN DURCH IDENTITÄRE GRENZZIEHUNGEN
Chair: Gerrit Höfferer

Eva K. Gottwalles, Susanne Lummerding, Sybille Wiedmann

9:00–11:00
Raum K 012D

TRANSNATIONALE REGULIERUNGEN
Chair: Ines Rössl

Sabine Gatt

Die sprachlose Andere als Figuration im hegemonialen Integrationsdiskurs

Diana Sherzada

Afghan Women in Germany

Karin Neuwirth

Gene – Leihmütter – Staatsangehörigkeit: Konsequenzen der Umgehung nationaler Leihmutterverbote

9:00–11:00
Raum K 033C

ARBEIT, WOHLFAHRT, UNGLEICHHEIT: DAS BEISPIEL ALTENPFLEGE, KINDERBETREUUNG UND WISSENSCHAFT
Chair: Brigitte Aulenbacher

Kristina Binner

Exzellenzanforderungen und Geschlechterarrangements im Alltag von österreichischen Postdoc-WissenschaftlerInnen

Fabienne Décieux

Anforderungen und Ansprüche an Kleinkinderbetreuung im städtischen Raum

Michael Leiblfinger

Die Vergeschlechtlichung der Carearbeit am Beispiel der 24-Stunden-Betreuung in Österreich

9:00–11:00
Hörsaal 5

DEMOKRATIE – ENTFREMDUNG – NEOLIBERALISMUS
Chair: Anja Lange

Utta Isop

Demokratie im Betrieb intersektional gesehen

Heide Hammer, Sandra Steinböck

Entfremdung und Hysterie. Beschreibungsqualitäten unzeitgemäßer Begriffe

Stefan Vater

Bildung, Sozialer Aufstieg und Neoliberalismus? Anrufungen an Subjektivitäten

9:00–11:00
Hörsaal 6

ÜBERSETZUNGEN, TRANSFORMATIONEN, AMBIVALENZEN. EINBLICKE IN DIE FEMINISTISCHEN AUSEINANDERSETZUNGEN MIT TECHNOLOGIEN
Chair: Brigitte Ratzer

Bente Knoll

Gender Kriterien in der Forschungsförderung. Einblicke in die Praxis der angewandten technologieorientierten Forschung

Dorothea Erharter

Gender und Human Computer Interfaces

Roswitha Hofmann

Transformationsprozesse in der Forschungsförderung

Magdalena Wicher, Sandra Karner, Anita Thaler

Geschlechtergerechtigkeit in Forschung und Wissenschaft – zwischen Maßnahmen, Kooperation und Aktion

11:00–11:30
Halle C

KAFFEEPAUSE

3. 12. SAMSTAG

11:30–12:30
Hörsaal 1

KEYNOTE

Nikita Dhawan

Transnational Justice and Gendered Vulnerability: Feminist Politics and (Im)possible Solidarities

13:00

TAGUNGSENDE

ABENDVERANSTALTUNGEN

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 4010 Linz

Erreichbarkeit: Straßenbahnlinien 1 und 2 (Station Hauptplatz), 5min Fußweg
Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei zugänglich.



IMPRESSUM

f.d.l.v. Österreichische Gesellschaft für Geschlechterforschung,
c/o Andrea B. Braidt, Akademie der bildenden Künste Wien,
Schillerplatz 3, 1010 Wien

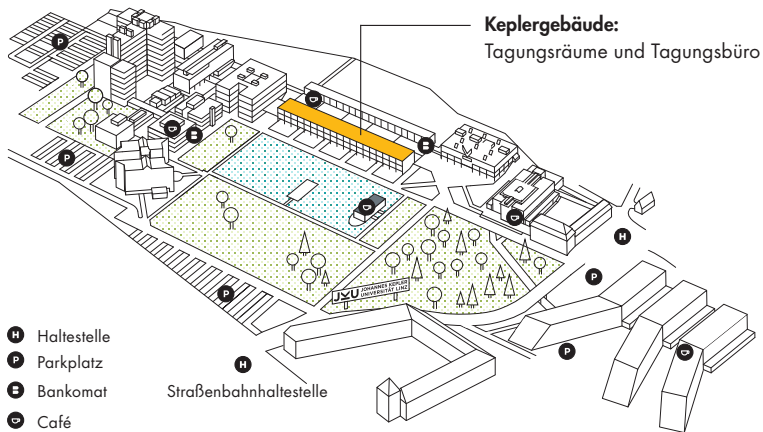
GRAFIK

Flora Klonner
www.floraklonner.com

TAGUNGSORT

Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz

Erreichbarkeit: Straßenbahnlinien 1 und 2 (Endstation JKU/Universität), 5min Fußweg
Die Tagungsräume sind barrierefrei zugänglich.



ANMELDUNG ZUR TAGUNG

E-Mail an: oeggf2016@jku.at

TAGUNGSBÜRO

Kontakt: +43 (0) 732 / 2468 3620

ORGANISATION UND KONZEPTION

ÖGGF – Österreichische Gesellschaft für Geschlechterforschung, Institut für Legal Gender Studies (JKU), Institut für Frauen- und Geschlechterforschung (JKU), Abteilungen Medienkultur- und Kunsttheorien sowie Medientheorien der Kunstuniversität Linz und maiz. Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen.

In Kooperation mit der Arbeiterkammer Wien, Netzwerk Wissenschaft, dem Frauenbüro der Stadt Linz und der Arbeiterkammer Oberösterreich, Frauenbüro:



Frauenbüro



LinZ
verändert



Mit freundlicher Unterstützung von:



kunstuniversität linz
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung
www.ufg.at



Institut für Medien der
Kunstuniversität Linz



[a] akademie der bildenden künste wien

